

Medienmitteilung
14. Februar 2024

Spezialisierte Pflege und Geriatrie
Zollweg 12, 5034 Suhr
www.lindenfeld.ch

Medienstelle
Simone Mayer-Jacob
Tel. 062 838 01 35
simone.mayer@lindenfeld.ch

Jean-Pierre Gallati besucht das Pflegezentrum Lindenfeld für formellen Austausch und Hausbesichtigung

Der Vorsteher des Departements für Gesundheit und Soziales (DGS) besuchte mit drei Mitarbeiterinnen das Pflegezentrum Lindenfeld in Suhr für einen formellen Austausch. Die Delegation wurde vom Vorstandspräsidenten, Dr. Daniel Rüetschi sowie der Vizepräsidentin, Angelica Cavegn Leitner des Gemeindeverbands Lindenfeld, der Geschäftsleitung und der Leiterin Kommunikation willkommen geheissen.

[Suhr] Am Dienstagmorgen, 13. Februar besuchte Regierungsrat Jean-Pierre Gallati auf Einladung des Vorstands sowie der Geschäftsleitung gemeinsam mit Dr. Simone Engel, Projektleiterin Palliative Care, Maja Bürki, Fachspezialistin Langzeitpflege und Rahel Klarer, stellvertretende Leiterin Kommunikation DGS das Pflegezentrum Lindenfeld. Im modernen Sitzungszimmer des Demenzhauses *Haus am Teich* stellten sich alle Anwesenden persönlich vor, und Sven Egger, Vorsitzender der Geschäftsleitung, erläuterte den Zweck des Gemeindeverbands und die Besonderheiten des Pflegezentrums.

Sportaktivitäten in der Langzeitpflege

Wie werden in einer Langzeitinstitution sportliche Aktivitäten umgesetzt? lautete eine vorgängig bekundete Interessensfrage des Regierungsrates. Dieses Anliegen wurde Jean-Pierre Gallati auf einem Rundgang durchs Lindenfeld von Dr. med. Isabelle Amrhein Helg, Leitender Ärztin, gezeigt; ebenso, welche Therapiemassnahmen angeboten werden. Dominique Deubelbeiss, Leiterin Pflege & Therapien, ging vertieft auf das Kinaesthetics-Konzept ein, welches im Lindenfeld eine wichtige Haltung zum Thema Bewegung darstellt. „Wir gehen davon aus, dass wir bis zum letzten Atemzug lernen“, so Deubelbeiss. So könne man auch dem Wunsch nach Autonomie und Selbständigkeit möglichst lange entsprechen. Beeindruckend war für den Regierungsrat, dass in der Langzeitinstitution alle Bewohnenden mit Namen gegrüsst werden und auch das Personal sehr freundlich auf die Gäste zugeht.

Innovation und Imagewandel

Wie abwechslungsreich und sinnstiftend die Arbeit in einer Langzeiteinrichtung ist, präsentierte Simone Mayer-Jacob anhand der im Herbst 2023 lancierten Marketing-Kampagne, in welcher das Lindenfeld sich „zur Wahl“ als attraktiver Arbeitgeber stellte. Auch hier stellten die Regierungsvertretenden interessierte und vertiefende Fragen an die Leiterin Kommunikation & Marketing. Es herrschte Konsens, dass es wichtig sei, einerseits zu zeigen, dass man als Arbeitgeber attraktiv sowie gute Mitarbeitende anziehe und andererseits auch aufzeigen würde, wie lebenswert und abwechslungsreich das Leben im Pflegezentrum ist.

Viel Wertschätzung entgegengebracht

Regierungsrat Gallati bedankte sich zum Schluss bei den Gastgebenden für den vertieften Einblick und wünschte ihnen für alle anstehenden Vorhaben, innovativen Kooperationen und Partnerschaften im

Sinne der integrierten Patientenversorgung alles Gute. Die positive Energie sei spürbar gewesen und es sei wichtig diese aufrechtzuerhalten, so Gallati.

Medienfoto (v.l.n.r.): Dr. Daniel Rüetschi, Vorstandspräsident, Angelica Cavegn Leitner, Vizepräsidentin, Dr. med. Isabelle Amrhein Helg, Leitende Ärztin, Sven Egger, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Jean-Pierre Gallati, Regierungsrat, Dominique Deubelbeiss, Leiterin Pflege & Therapien, Dr. Simone Engel, Projektleiterin Palliative Care DGS, Rahel Klarer, stv. Leiterin Kommunikation DGS sowie Maja Bürki, Fachspezialistin Langzeitpflege DGS

Kontakt Kommunikation: simone.mayer@lindenfeld.ch

Leben im Lindenfeld - dafür engagieren wir uns!

Es ist unsere Aufgabe: Erwachsenen Menschen jeden Alters mit körperlichen und geistigen Einschränkungen ein neues Daheim zu bieten. Im Lindenfeld verfolgen und fördern wir die bestmögliche gesellschaftliche Integration der Bewohnenden. Ziel ist es, den Alltag gemeinsam zu gestalten und persönliche Bedürfnisse in die Struktur zu integrieren. Die Angehörigen und Bezugspersonen bilden dabei die wichtige Brücke zum Umfeld und zu uns. Wir sehen es auch als unsere Aufgabe, Erwartungen und Ängste wahrzunehmen und diese zu besprechen, um anschliessend eine gute Lösung zu finden und gemeinsam zu entscheiden.